

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Betrieb Kali-Spat-Erz · Am Petersenschacht 9 · 99706 Sondershausen

StadtLandGrün
Am Kirchtor 10
06108 Halle (Saale)

Abteilung Verwahrung
Bearbeiter: A. Gessert

Telefon: 03632 720-240
Telefax: 03632 720-212
Email: astrid.gessert@lmbv.de

Datum: 07.02.2020

Vorab per E-Mail: ina.kuhn@slg-stadtplanung.de

Ihr Zeichen: SLG-ik

**Betreff: Gemeinde Benndorf, Bebauungsplan Nr. 6; 1. Änderung
Bergbauliche Stellungnahme der LMBV Bereich Kali-Spat-Erz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihr Anschreiben vom 28.11.2019 mit der Bitte um Stellungnahme bezüglich der Gemeinde Benndorf, Bebauungsplan Nr. 6 „Scharfe Hufe und Gärten südlich des Sportplatzes“, 1. Änderung, möchten wir Ihnen als Rechtsnachfolgerin des Kupferschieferbergbaus im Sangerhäuser Revier und in der Mansfelder Mulde folgende Auskünfte erteilen:

Die LMBV besitzt im Mansfelder Land kein Bergwerkseigentum.

Der Planbereich befindet sich im Einwirkungsbereich des bis 1969 in der Mansfelder Mulde umgegangenen Kupferschieferabbaus unserer Rechtsvorgänger und ist unterbaut. Die Abbaue befinden sich in einer Teufe von ca. 20 m NN und damit etwa 210 m unter Gelände. Etwa 200 m westlich angrenzend befindet sich in eine Teufe von ca. 105 m NN (ca. 125 m unter Gelände) der hier Süd-Nord-verlaufende Froschmühlenstollen als aktiver Wasserlösestollen. Über dem am westlichsten gelegenen Flurstück des Plangebietes (Gem. Benndorf, Flur 3, Flurstück 57/11) verläuft in hier südwest-nordöstlicher Richtung gefahrene Schlüsselstollen als aktiver Wasserlösestollen in einer Teufe von ca. 73 m NN (etwa 157 m unter Gelände). Bezogen auf die Abgrenzung des beplanten Bereiches befindet sich der Verlauf dieses Wasserlösestollens jedoch außerhalb des Plangebietes.

Zukünftige bergbauliche Tätigkeiten sind aus Sicht der LMBV in der Mansfelder Mulde definitiv auszuschließen.

Die LMBV KSE verfügt im Planbereich über keine Grundstücke sowie keinerlei oberirdischen bzw. tagesnahen Anlagen und Leitungen. Daher haben wir keine weiteren als die genannten Anmerkungen oder Hinweise zum Vorhaben.

Abschließend wird darauf verwiesen, dass es sich bei den Ausführungen ausschließlich um eine Stellungnahme des Sanierungsbereiches Kali-Spat-Erz der LMBV handelt.

Für weitere Erläuterungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf



i. V. Bauer
Abteilungsleiter Verwahrung



Gessert
Mitarbeiterin Abt. Verwahrung